

DER FASTENMONAT RAMADAN

TUSKER PREMIUM



PROSIT!

Zu vermeiden sind Schimpfwörter, Unwahrheiten, Verleumdungen, Klatsch, dafür sollte man mehr an die anderen denken und mehr Toleranz für ihre Fehler aufbringen. Nur wenn auch diese Punkte berücksichtigt werden, hat das Fasten einen tieferen Sinn.

Das Ende der Fastenzeit wird mit dem gesetzlichen Feiertag "Idd-ul-Fitr" zelebriert, dieses Jahr am 28. Mai.

In der Biasharastraße, wo sich ein Stoffladen an den anderen reiht, ist tagsüber Hochbetrieb. Die Kinder sollen neu eingekleidet werden für das Fest. Stolz werden nun sämtliche Familienmitglieder in der neuen Ausstattung spazierengeführt. Man verschickt Idd-Karten mit Glückwünschen an Verwandte und Freunde wie in Europa zum Jahreswechsel oder zu Ostern.

Manche Familien schlachten ein Schaf oder eine Ziege und laden weniger bemittelte Verwandte, Bekannte und auch ihre Dienstboten ein, damit sie an den Feierlichkeiten und Freuden des Idd-ul-Fitr teilhaben können.

Im Stadtzentrum wird auf dem Makadara-Festplatz während vier Tagen der "Idd" Jahrmakel abgehalten mit Karussells und Buden.

gehen sollte.

Nach Sonnenuntergang beginnt ein emsiges Treiben in den Straßen der Stadt. Jetzt wird das Fasten unterbrochen durch einen lang ersehnten schwarzen Kaffee, heißen Tee, Kokosmilch oder auch nur kaltes Wasser, wenn gerade nichts Besseres zur Hand ist. In Mombasa ist die Szene besonders ausgeprägt auf dem Weg zur alten Nyali-Brücke, in der großen Kurve von der Digo-Straße zur Abdel-Nasser-Straße.

Gegen Abend strömen die Menschen in Scharen zu den Bergen von grünen, auf dem Gehsteig aufgestapelten Kokosnüssen und zu den Straßencafés. Das gesellige Leben beginnt, der knurrende Magen kann endlich wieder gefüllt werden!

Fasten verbindet. Es wird von allen Leuten, arm und reich, gleichermaßen durchgeführt. Während die Männer sich in den Moscheen zum gemeinsamen Gebet versammeln, einheitlich im weißen Kaftan mit Kofia, der runden, reich bestickten Kopfbedeckung, sind die Frauen zu Hause mit der Zubereitung der Hauptmahlzeit "Futari" beschäftigt. Sie besteht aus zwei bis vier verschiedenen Gängen. Viele der pikant gewürzten Suaheli-Gerichte, wie Biriani und Pilau, werden in Kokosmilch gekocht.

Nach Mitternacht wird eine kleinere Mahlzeit, genannt "Daku", eingenommen, meistens Curry mit Reis, Sauermilch und eine Süßspeise.

Zwischen "Futari" und "Daku" beten die Frauen zu Hause und lesen im Koran, oder sie wandern in ihren schwarzen Umhängen,

STRAPAZEN

Durch die gemeinsam erduldeten Strapazen während der Fastenzeit fühlt man sich seinen Glaubensbrüdern (und Schwestern) besonders verbunden. Fasten stärkt die Willenskraft, den Glauben und die Zuversicht. Es reinigt den Geist von bösen Gedanken und den Körper von Schlacken. Ein alter prophetischer Ausspruch lautet: "Faste und bleib gesund!"

Der Islam verlangt, daß zusammen mit dem Fasten auch die höchsten ethischen Grundsätze eingehalten werden. Enthaltensamkeit bedeutet: Verzicht auf Nahrung, Wasser, Tabak und Sex von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang.

WÄHREND DES heiligen Monats Ramadan halten die gläubigen Muselmanen auf der ganzen Welt die strikte Fastenzeit ein, ein religiöses Gebot, das auch von vielen anderen Religionen in unterschiedlichen, mehr oder weniger strengen Formen vorgeschrieben und von den Gläubigen befolgt wird.

Ramadan ist der wichtigste Monat im islamischen Kalender, denn viele bedeutende historische Geschehnisse haben sich in diesem Monat ereignet. Der Koran wurde im Monat Ramadan dem Propheten Mohammed, als er in einer Höhle in der Nähe von Mekka meditierte, durch den Engel Gabriel offenbart mit dem Befehl: "Lies!" Für das islamische Bildungswesen ist Lesen und Schreiben seither unerlässlich und es gilt als Sünde, Analphabet zu sein.

Jeder Muslim ist verpflichtet, sich soviel Wissen wie möglich anzueignen, denn Bildung wird als das mächtigste Instrument zur Entwicklung der Menschheit und zur Verfeinerung der kulturellen Werte angesehen.

In der Nacht vor Beginn des Ramadan blicken Tausende von Mohammedanern forschend in den Himmel auf der Suche nach der Neumondsilber. Der oberste Kadi von Kenia sitzt neben dem Telefon und wartet auf den ersten Anruf, daß der Mond in den entsprechenden Längengraden gesichtet worden ist, worauf er den Beginn des Ramadan offiziell bekanntgibt. Auf seine Anweisung hin feuert

Auf seine Anweisung hin feuerte die Kenya Navy am 29. April 1987 einen Schuß aus der Kanone beim Fort Jesus und die Fastenzeit begann am folgenden Tag.

Ramadan ist der neunte Monat des muslimischen Kalenders. Das Gebot des Fastens - eine Säule des islamischen Glaubens - erhielt der Prophet Mohammed am 13. Februar 624 n. Chr., im zweiten Jahr nach seiner Flucht von Mekka nach Medina.

Da der muslimische Kalender sich nach den "Mondmonaten" richtet, beginnt Ramadan jedes Jahr elf Tage früher. Nach dieser Zeitrechnung befinden wir uns 1987 im islamischen Jahr 1407.

Von der Bevölkerung von rund 20 Millionen Einwohnern in Kenia sind schätzungsweise ein Drittel Mohammedaner, ein Drittel Katholiken, ein Sechstel Protestanten; das restliche Sechstel setzt sich zusammen aus Hindus und Anhängern ähnlicher Glaubensgemeinschaften, anderen Sekten sowie Eingeborenen, die ganz oder teilweise noch dem altüberlieferten Glauben ihrer Vorfahren huldigen.

An der Küste gehört der Großteil der Bevölkerung dem islamischen Glauben an (dazu werden auch die orthodoxen Sunniten, Schiiten, Ahmaditen und die Ismaeliten des Aga Khan gezählt), und in der Altstadt mit ihrem typischen arabischen Charakter findet man die meisten der rund 50 Moscheen Mombasas.

Berühmt ist die Baluchi-Moschee, gleich hinter dem Hauptpostamt; allerdings wurde der 1875 von den Baluchi-Vorfahren gestiftete Bau im Jahre 1964 ersetzt durch das sandfarbene und grüne Gebäude mit weißem Spitzenbesatz. Neben der Hauptpost, in die Digostraße hinausragend, ist die Khonzi-Moschee, eher unscheinbar, aber immer gut besucht.

BETZEITEN

Gegenüber sieht man am Ende der Gusii-Straße die weiße Kuppel der klassischen Scheich-Jundani-Moschee in der Sonne blitzen.

Der Fastenmonat Ramadan ist eine harte Prüfung für die Muselmanen und bedeutet eine Umstellung ihres gewohnten Lebensstils. Fastenzeiten und Betzeiten müssen genau eingehalten werden, und nach zwei bis drei Wochen fällt es vor allem den Berufstätigen schwer, sich bei dem ständig wachsenden Schlafmanko auf die Arbeit zu konzentrieren, die ja normal weiter-

ALTSTADT - MOSCHEE



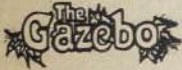
DIE MANDHRY MOSCHEE mit ihrem schlanken, schneeweißen Minarett gilt als die älteste Moschee Mombasas und soll um 1570 entstanden sein. Von

ihrem Minarett ruft der Muezzin die Gläubigen Tag und Nacht zum Gebet.

FOTO: KAMAL SABHARWAL

The Mombasa Beach Hotel EXQUISITE CUISINE & WINES

An intimate grillroom of great charm, Maxim's Cellar is justly proud of the excellent reputation it has achieved for the cuisine and attentive service.



Barbeque fish, meats and light snacks served in an informal beach atmosphere. Open 11.00 a.m. to 7.00 p.m. daily and on speciality evening.

"We're getting your priorities right"

Hotel Mombasa Tel. 471861

TANZANIA

SERENGETI und KILIMANJARO

Unsere Aktiv-Urlaubs-Angebote SERENGETI - SAFARI

Mit Flug ab/bis Frankfurt/Main 1 Woche, Vollpension AB DM 2995

KILIMANJARO - BESTEIGUNG

Mit Flug ab/bis Frankfurt/Main 1 Woche, Vollpension AB DM 3352

MOMBASA KONTAKT - EMPIRE TOURS & SAFARIS P.O. Box 86606 Mombasa - Telefon 20663/23215/6 Telex 21385 Empire KE

Buchung und Information

TJOMA & SAFARI TOURS, Reineckstraße 11, 6000 Frankfurt/Main 1, Telefon: 069-282461, Telex: 4170679.

Bitte rufen Sie den Afrika Spezialisten Jackie Paul an.



Die weltberühmte FUJI-Methode für Farbfilm-Entwicklung jetzt auch in Mombasa erhältlich

Die Farbfilme werden entwickelt: FUJI • KODAK • AGFA

Für alle Ihre Farbbilder und negative machen Sie Gebrauch von der neuesten FUJI-Technologie

Kontaktieren Sie Riaz Alibhai Tel. 313589 Mombasa Besuchen Sie das neue FUJI Laboratorium zur Entwicklung von Farbfilmen neben COASTWEEK, 1. Etage, über der Grundys Bank, Ecke Digostraße, Mombasa.